

**Postulat der Kommission des Ständerates
Nationalstrasse N 9 Anschluss Corsy–La Perraudettaz**

Angesichts des negativen Vorentscheides der Waadtländer Bevölkerung über den Nationalstrassen-Anschluss Corsy–La Perraudettaz wird der Bundesrat eingeladen, in Zusammenarbeit mit den Behörden des Kantons Waadt jede mögliche andere zweckmässige Lösung ab Corsy zu prüfen. Falls bestimmte technische Anforderungen erfüllt werden, könnte die gewählte Lösung vom Bund finanziell unterstützt werden.

**Postulat de la commission du Conseil des Etats
Route nationale N 9. Brette Corsy–La Perraudettaz**

Vu le préavis négatif donné par le peuple vaudois concernant la bretelle de raccordement au réseau national de Corsy à la Perraudettaz, le Conseil fédéral est prié d'étudier, en collaboration avec les autorités du canton de Vaud, toute autre solution judicieuse à partir de Corsy. Moyennant le respect d'un certain nombre d'exigences techniques, la solution retenue pourra bénéficier du soutien financier de la Confédération.

Weber, Berichterstatter: Im Anhang zum Bundesbeschluss über die Festlegung des Nationalstrassennetzes wurde 1960 die N 9 im Bereich von Lausanne noch nicht genau festgelegt. Ich zitiere: «... oder nördliche Umfahrung: Bussigny (Abzweigung von N 1)–Lausanne(E)».

In der Zwischenzeit ist die nördliche Umfahrung gebaut worden. Der Nationalrat hat deshalb beschlossen, im Anhang nur noch die ausgeführte Linienführung zu umschreiben. Die Ausgestaltung des Anschlusses Corsy ist Sache des Bundesrates. Die NUP-Kommission hat wesentliche Verbesserungen vorgeschlagen. Mit einem Postulat hat schon der Nationalrat den Bundesrat eingeladen, eine zweckmässige Lösung für die Verlängerung des Anschlusses bis La Perraudettaz auszuarbeiten. Mit einem gleichen Postulat, das die Kommission einstimmig befürwortet, soll nun auch der Ständerat nachdoppeln. Es besteht eine kleine Differenz zwischen den beiden Postulaten, indem Ihnen die Kommission beantragt, im zweiten Absatz des Postulates einzufügen: «... könnte die gewählte Lösung vom Bund finanziell unterstützt werden, damit nicht etwa andere Unterstützungen abgeleitet werden könnten».

M. Debétaz: Dans le texte en langue française, le deuxième alinéa est exactement conforme au deuxième alinéa du postulat adopté par le Conseil national. Lisez le postulat du Conseil national au deuxième alinéa: «Moyennant le respect d'un certain nombre d'exigences techniques, la solution retenue pourra bénéficier du soutien financier de la Confédération». C'est exactement ce que je trouve dans l'énoncé en langue française du postulat proposé par notre commission unanime. Mes collègues se souviennent qu'il y avait eu erreur de dactylographie lorsque nous avons discuté de ce postulat. Nous voulons un texte qui soit exactement semblable à celui du Conseil national. Je vous serais donc reconnaissant d'admettre que c'est la version française qui est la bonne. Autrement dit, il n'y a aucune modification par rapport à l'ensemble du postulat adopté par le Conseil national. C'est également à un postulat conforme à celui du Conseil national que M. le conseiller fédéral a donné son accord.

Bundesrat Schlumpf: Ich bin auch mit der redaktionellen Bereinigung einverstanden. Der Urtext ist französisch, und es ist deshalb richtig, dass Sie von ihm ausgehen.

Präsident: Massgebend ist also der französische Text. Der Bundesrat ist damit einverstanden. Damit würde das Wort «finanziell» gestrichen.

M. Debétaz: Le postulat du Conseil national précise: «Moyennant le respect d'un certain nombre d'exigences techniques, la solution retenue pourra bénéficier du soutien financier de la Confédération.» C'est exactement ce que la commission du Conseil des Etats a adopté à l'unanimité.

Präsident: «Finanziell» bleibt.

Debétaz: Jawohl.

Ziff. II – Ch. II

Antrag der Kommission
Zustimmung zum Beschluss des Nationalrates
Proposition de la commission

Adhérer à la décision du Conseil national

Angenommen – Adopté

Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble

Für Annahme des Beschlussentwurfes	27 Stimmen
Dagegen	3 Stimmen

Abschreibung – Classement

Präsident: Der Bundesrat beantragt gemäss Seite 1 der Botschaft die Abschreibung der Motion.

Zustimmung – Adhésion

An den Nationalrat – Au Conseil national

84.093

**Rettung des Simmentals vor
Nationalstrassen. Volksinitiative**

**«Pour sauver le Simmental des routes
nationales». Initiative populaire**

Botschaft und Beschlussentwurf vom 17. Dezember 1984 (BBI 1985 I, 521)

Message et projet d'arrêté du 17 décembre 1984 (FF 1985 I, 529)

Beschluss des Nationalrates vom 21. März 1986

Décision du Conseil national du 21 mars 1986

Antrag der Kommission

Zustimmung zum Beschlussentwurf

Proposition de la commission

Adhérer au projet d'arrêté

Weber, Berichterstatter: Das von 124 738 Bürgern unterzeichnete Volksbegehren will verhindern, dass durch das Simmental eine Nationalstrasse geführt wird.

Nachdem wir beschlossen haben, die N 6 mit Linienführung Simmental–Rawil aus dem Nationalstrassennetz zu streichen und der Auftrag an den Bundesrat betreffend eine Nationalstrasse vom Berner Oberland ins Wallis das Simmental ausdrücklich ausschliesst, ist das materielle Begehren der Initianten erfüllt.

Der Bundesrat beantragt deshalb, das Volksbegehren mit der Empfehlung auf Ablehnung vorzulegen. Der Nationalrat hat den gleichen Beschluss gefasst. Ihre Kommission beantragt einstimmig, bei zwei Enthaltungen, dem Nationalrat zu folgen. Eine negative Vorschrift dieser Art gehört nicht in die Bundesverfassung. Die Initianten hatten aber keine andere Möglichkeit, um ihrem Anliegen Nachdruck zu verschaffen. Es ist anzunehmen, dass nach den Entscheiden der Räte gegen die Simmental–Rawilstrecke die Initiative zurückgezogen wird. Eine allfällige Zustimmung durch Volk und Stände würde ja eine andere Variante, eine Verbindung mit dem Wallis, nicht verhindern können, weil sie im Wortlaut sehr eng auf das Simmental ausgerichtet ist. Die Kommission beantragt Ihnen, dem Bundesbeschluss zuzustimmen.

Eintreten ist obligatorisch

L'entrée en matière est acquise de plein droit

Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble

Für Annahme des Beschlussentwurfes 28 Stimmen
(Einstimmigkeit)

An den Nationalrat – Au Conseil national

85.205

**Initiative des Kantons Zürich
Nationalstrasse N 4
Initiative du canton de Zurich
Route nationale N 4**

Beschluss des Nationalrates vom 21. März 1986
Décision du Conseil national du 21 mars 1986

reicht. Die Petition wurde von 105 350 Personen unterzeichnet. Diese fordern die eidgenössischen Räte auf, den Rawiltunnel und die Autobahn durch das Simmental aus dem Nationalstrassennetz zu streichen. So haben wir jetzt beschlossen. Damit ist die Petition hinfällig geworden; wir nehmen davon Kenntnis und beantragen Ihnen, ihr keine Folge zu geben.

Am 31. Oktober 1985 wurde eine Petition für den Verbleib der N 6 im Nationalstrassennetz eingereicht, die 330 Personen unterzeichnet haben. Wir haben eine ähnliche Situation wie beim Knonauer Amt. Wir haben entschieden, und damit ist eigentlich auch das Schicksal dieser Petition im voraus bestimmt worden. Wir beantragen auch hier, von der Petition Kenntnis zu nehmen, ihr aber keine Folge zu geben.

Zustimmung – Adhésion

*Schluss der Sitzung um 12.30 Uhr
La séance est levée à 12 h 30*

Wortlaut der Initiative vom 14. August 1985

Die Nationalstrasse N 4 zwischen dem Reppischtal und der Kantonsgrenze Zug/Zürich ist aus dem Nationalstrassennetz herauszunehmen.

Texte de l'initiative du 14 août 1985

La route nationale N 4 entre le Reppischtal et la frontière cantonale Zoug/Zurich doit être exclue du réseau des routes nationales.

Weber, Berichterstatter: Nach dem Entscheid des Rates betreffend N 4 beantragt Ihnen die Kommission, wohl von der Standesinitiative Kenntnis zu nehmen, ihr aber keine Folge zu geben.

Jagmetti: Trotz des gefällten Ratsbeschlusses beantrage ich Ihnen, die Initiative anzunehmen, damit es zu einer Abstimmung kommt.

Bundesrat **Schlumpf**: Es würde mich interessieren, wie es herauskäme, wenn die Initiative angenommen würde; aber das überlassen wir unseren Rechtsgelehrten. Ich beantrage Ihnen, die Initiative abzulehnen.

Abstimmung – Vote

Für den Antrag der Kommission 20 Stimmen
Für den Antrag Jagmetti 4 Stimmen

An den Bundesrat – Au Conseil fédéral

85.251

**Petition Komitee pro Simmental.
Gegen den Bau der Rawilstrasse
Pétition Comité pro Simmental.
Contre la construction de la route du Rawyl**

85.268

**Petition für den Bau der N 6
Pétition pour la construction de la route nationale N 6**

Weber, Berichterstatter: Ich spreche gleich zu diesen beiden Petitionen, da sie inhaltlich zusammenhängen. Am 24. September 1981 hat das Komitee pro Simmental eine Petition gegen den Bau der Rawil-Nationalstrasse einge-

Rettung des Simmentals vor Nationalstrassen. Volksinitiative

«Pour sauver le Simmental des routes nationales». Initiative populaire

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1986
Année	
Anno	
Band	III
Volume	
Volume	
Session	Herbstsession
Session	Session d'automne
Sessione	Sessione autunnale
Rat	Ständerat
Conseil	Conseil des Etats
Consiglio	Consiglio degli Stati
Sitzung	02
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	84.093
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.09.1986 - 08:00
Date	
Data	
Seite	472-473
Page	
Pagina	
Ref. No	20 014 775

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.
Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.
Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.